

Tierisch gut

Das Magazin vom Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V.

Kostenlos
zum Mitnehmen

Kaputt gekreuzt —
Das Leid der Designerhunde

50 Jahre Tierheim Krefeld —
Rückblick 1969 bis 2019





Antijagd- und Antigiftködertraining | Gruppentraining
Hausbesuche | Beschäftigungsangebote | „Entspannt
an der Leine kein Problem“ | Problemhundetraining |
Dogscooter Workshops | Paracord Workshops |
Wolfshundereifere Trainer

Anna Wolf 0177 – 8527284
Brabanter Str. 145 hundeschule@niederrheiner-wolfsrudel.de
41751 Viersen – Dülken www.niederrheiner-wolfsrudel.de

MG-0278-0117

„BOCK WURZELN ZU SCHLAGEN?

Dann komm zu uns! Wir bieten dir als Fachkraft im Gartenbau
einen handfesten Job im Team mit Zukunft.
Coole Kollegen inklusive.

grashuepfer-krefeld.de



info@grashuepfer-krefeld.de
Grashüpfen GmbH, Mevissenstr. 62b, 47803 Krefeld

KR-0136-0319

Im Trauerfall an Ihrer Seite

Beraterin und Begleiterin
Franziska Stauch

Tag & Nacht in
allen Ortsteilen
02151 - 77 03 12

Eigener Abschieds- und Trauersaal | Durchführung
aller Bestattungsarten | Bestattungsvorsorge

Königstraße 157
47798 Krefeld-Zentrum
Tel.: 02151 - 77 03 12
info@johannes-zelz.de
www.johannes-zelz.de

ZELZ
BESTATTUNGEN

KR-0124-0119

Seit 1965 führend
in Qualität
und Leistung

IMDAHL
SANITÄR
HEIZUNG
LÜFTUNG

Helmut Imdahl GbR

Inhaber:
Helmut Imdahl, Alexandra Imdahl

Die kostenlose Wärmequelle direkt vor der Haustür.
Wärme aus Erde, Wasser und Luft.

Sinnvolle Ergänzung, eine Photovoltaik-Anlage
aus unserem Hause.



Grundend 30 · 47807 Krefeld Fischeln

Telefon (021 51) 30 13 29

Telefax (021 51) 30 81 76

KR-0135-0319

#Gemeinsam AllemGewachsen



Wenn die Starken
mitziehen, gewinnt die
Gemeinschaft.

Deshalb tun wir viel
für viele.

sparkasse-krefeld.de/
allemgewachsen

 Sparkasse
Krefeld

KR-0121-0119



Auf ein Wort...

Ein „kurzer“ Rückblick für einen grossen Ausblick auf zukünftige Aktivitäten des...

Wie schnell ein Jahr vergeht. Im November 2018 bin ich als Teil des neu gewählten Vorstands angetreten. Regelmäßige Vorstandssitzungen, der Besuch auswärtiger Tagungen, Treffen mit Tierschützern und viele weitere Dinge bereichern seitdem meinen Kalender. Jetzt, nach 12 Monaten, sieht man zurück und merkt wieviel man sich vorgenommen hat und wie vergleichsweise schnell die Zeit gerannt ist.

Sanierung und Neubau der Gebäudekomplexe sind abgeschlossen, der Fuhrpark musste dringend modernisiert werden und das 50 jährige Bestehen unseres Tierheims wurde gebührend gefeiert - eine Chronik aus 50 Jahren Tierheim finden Sie hier im Heft ab der kommenden Seite.

Das sind die Dinge die man sieht, hinter den Kulissen mussten wir uns organisieren und den Tierschutz-

verein und das Tierheim in aller Tiefe kennenlernen. Ein Tierheim zu betreiben ist ohnehin keine Einrichtung mit der Gewinne gemacht werden, jedoch der Verlust des Auftrags zur Verwahrung und Pflege der Fundtiere in Krefeld knabbert sehr an unseren Reserven. Reserven, die benötigt werden um unseren Tierschutzverein und das Tierheim auch weiter fit zu machen um in eine gesicherte Zukunft blicken zu können.

Zu den Neuerungen wird zählen, dass wir den Tierschutz und die Arbeit des Tierschutzvereines wieder mehr in die Krefelder Öffentlichkeit bringen wollen.

Für das kommende Jahr planen wir mehrere Workshops in und ausserhalb unserer Geschäftsstelle am Flünnerdyk und es wird Aktionen geben, an denen sich die Krefelder Bürger aktiv beteiligen können um

ein Zeichen für Tierschutz zu setzen - unabhängig von einer für uns wünschenswerten Mitgliedschaft im Tierschutzverein.

Nun neigt sich das Jahr dem Ende zu. Zu dieser Zeit sei nochmal der Aufruf gestattet: Tiere sind keine geeigneten Weihnachtsgeschenke. Die Anschaffung eines Haustiers muß sehr gut überlegt und vorbereitet sein, damit es über viele Jahre ein Mitglied der Familie sein kann.

Aber vielleicht verschenken Sie ja etwas Tierschutz, zB mit einer Spende zu Gunsten unseres Vereins oder der Übernahme einer Tierpatenschaft im Tierheim?

Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage und alles Gute für 2020.

Ihr

Sascha Antelmann

Inhalt



Rückblick 1969 bis 2019 –
50 Jahre Tierheim Krefeld

Seite 2



Von Krefelder Insektenforschern – und dem Rückgang der Artenvielfalt
Seite 8



Kaputt gekreuzt –
Das Leid der Designerhunde
Seite 10



50.000 leckere
Mahlzeiten – im
Tierheim Krefeld
Seite 14



Das Haustier aus dem
Internet – ein tierisch
gutes Angebot?
Seite 16

www.tierheim-krefeld.de
Flünnerdyk 190
47802 Krefeld
Tel. 02151 - 562137
Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de

Öffnungszeiten
mo, di, fr 12.30 bis 16 Uhr
do 12.30 bis 19 Uhr
mi, sa, so & feiertags
geschlossen

Telefonsprechzeiten
mo - fr 8 bis 19 Uhr
sa, so & feiertags
9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

Zeiten für Tierannahme
mo - fr 8 bis 19 Uhr
sa, so & feiertags
9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr



50 Jahre Tierheim Krefeld – Rückblick 1969 bis 2019

Ein Rückblick und eine kurze Vorausschau: von Dietmar Beckmann

(Seit 50 Jahren - mit Leib und Seele - im Tierschutzverein und im Tierheim Krefeld in unterschiedlichen Positionen aktiv)

Zu Beginn meiner Ausführungen möchte ich etwas zur Vorgeschichte über Tierheime in Krefeld sagen. Angefangen hat alles nach dem Krieg: Unter Beteiligung des damaligen „Niederrheinischen Tierschutzvereins“, entstanden nacheinander 3 kleine Hundehäuser für die Unterbringung der Krefelder Fundhunde.

Das erste davon wurde 1952 im Krefelder Tierpark (heutiger Zoo) von der Stadt Krefeld erbaut und vom o.g. Tierschutzverein unterstützt; es sollte ca. 20 Hunde aufnehmen können. Aus Platzmangel benötigte der Tierpark das Haus jedoch als Überwinterungsgebäude für seinen enorm gestiegenen Tierbestand, so dass die Fundtiere der Stadt im wahrsten Sinn wieder auf der Straße saßen.



Unüberdachter Hundezwinger damals



Fotos: Tierheim Krefeld

Billige Hunde abzugeben

Danach entstand ein kleines, halb privates Hundeheim-Mitte der fünfziger Jahre am Rande des Hülser Bruchs auf der Inrather Straße. In den 5, allerdings viel zu kleinen Boxen ohne Auslaufmöglichkeit, konnten die vom Fundamt aufgenommenen Tiere dort trotz liebevoller Pflege nur mehr schlecht als recht untergebracht werden.

Und so wurde 1956 auf Initiative des Tierschutzvereins für 5.000 DM, die zur Hälfte von der Stadt Krefeld getragen wurden, ein neues Hundehaus errichtet, das von einem - im selben Jahr pensionierten - ehemaligen Tierpfleger des Tierparks und Hundefänger beim damaligen städtischen Gartenamt auf seinem Grundstück auf der Inrather Straße betrieben wurde. Diese Anlage mit der amtlich klingenden Bezeichnung „Hundepflegeanstalt“ hatte 10 Innenboxen mit Freiausläufen. Fundtiere wurden dort 8-10 Tage aufbewahrt und danach vom Fundamt gegen Erstattung der Futterkosten an Interessenten vermittelt. Zu diesem Zweck hing im Fundamt ein Schild: „Billige Hunde abzugeben“.

Der Ruf für ein Tierheim in Krefeld wurde immer lauter...

Auch diese Lösung war auf Dauer nicht ausreichend. Die Forderungen aus der Bevölkerung nach einem funktionierenden Tierheim für Krefeld wurden immer lauter und der kalte Winter 1966 brachte letztendlich Bewegung in die Angelegenheit. Ungeheizte Unterkünfte und gefrorenes Futter im Hunde-Notquartier brachten erboste Krefelder und auswärtige Tierfreunde auf den Plan.

Hier ein Auszug aus einem Artikel der WZ vom 25.12.1966:

Schwere Vorwürfe gegen die Zustände im Hundeheim: „Unmöglich“ sagen die Tierfreunde, der Tierschutzverein verweist mit plausiblen Gründen auf finanzielle Schwierigkeiten und mangelnde Unterstützung. Opfer sind die Vierbeiner, die von rhetorischen Zweikämpfen weder satt noch warm werden.

All diese Missstände führten dazu, dass immer mehr Bürger gefundene Tiere in die Tierheime von Duisburg oder Moers brachten. Dank einiger engagierten Tierschützer wurden die Bestrebungen intensiviert, mit dem Tierschutzverein zum Wohle der Tiere endlich eine Lösung zu finden. Sie endeten damit, dass der ‚alte‘ Vorstand des Niederrheinischen Tierschutzvereins im März 1966 von seinen Ämtern zurücktrat und für eine Neubelebung des neuen Tierschutzvereins den Weg frei machte.

Auf der Mitgliederversammlung am 24. März 1966 wurden die Mitglieder des neuen Vorstandes gewählt und die Umbenennung des bisherigen Vereins in „Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V.“ beschlossen. Nach Jahren zäher Verhandlungen mit der Stadt und nicht eingehaltener Versprechungen seitens der Verwaltung für ein geeignetes Grundstück platzte letztendlich die Bombe: Die Stadt teilte dem Tierschutzverein mit „Wir unterstützen Ihre Pläne nicht, Inrath bleibt!“ (NRZ vom 18.6.1966) Das Tierasyl am Inrath, in das der Tierschutzverein im Lauf der Jahre 13.000 DM investiert hatte, sollte saniert werden. Das zwischenzeitlich erworbene

Holzferthaus, das mit Spenden von Bürgern und von der Fa. Martin & Pagenstecher zur Errichtung eines eigenen Tierheims an der Kuhleshütte errichtet worden war, war nun für den Tierschutzverein somit hin-fällig geworden. Aber der Vorstand des mittlerweile ins Vereinsregister eingetragenen Vereins hielt dennoch unbeirrt am Ziel fest, „sein“ Tierheim zu errichten.

Nun die Geschichte unseres Tierheims bis zum heutigen Tag:

In Eigeninitiative hatte man endlich im Frühjahr 1969 ein geeignetes Objekt für das Tierheim gefunden. Der ‚Knieshof‘ war ein idealer Ort mit guter Ver-kehrsanbindung, stadtnah und trotz-dem außerhalb von Wohngebieten. Die Begehung des Hofes am 01. Mai durch den Gesamtvorstand war der Startschuss für den Umbau. Dieser kleine Bauernhof hier am Flünnerzdyk 190 hatte die besten Vorausset-zungen: Stall, Scheune, Remise, eine große Wiese als Auslauf für die Tiere und ein Wohnhaus für die Betreuer.

Es schreckte nicht die große finan-zielle Belastung, die der Verein sich ohne finanzielle Hilfe der Stadt auf-bürdete; das Ziel war endlich erreicht und der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. war mit sei-nem Tierheim am Anfang einer heute 50-jährigen Entwicklung angelangt. Schon während der Bauphase war der Zulauf von hilfesusuchenden Tier-haltern groß, was deutlich machte, wie sehr die Krefelder ein eigenes Tierheim brauchten. Das zeigte auch die rege Teilnahme an der offiziellen Eröffnung am 5. Oktober 1969.

Neben den vielen interessierten Kre-feldern kamen auch Gäste aus Poli-tik und Wirtschaft sowie von aus-wärts angereiste Tierfreunde und nicht zuletzt großzügigen Spender, die den Ausbau des Tierheims nach Kräften unterstützten (immerhin wurden 30.000 DM der Baukosten gespendet). Schnell kehrte der All-tag ein und Aufnahme und Abgabe von Tieren, Füttern, Saubermachen, Pflege und tierärztliche Versorgung



Abriss für Erweiterungen am Tierheim



Damalige Errichtung für Hundezwinger am Knieshof

standen auf der Tagesordnung. Es dauerte nicht lange, bis das Tierheim an den Grenzen seiner Kapazität angelangt war.

LECHNER
Sanitär | Heizung | Klima
WER GRÜN DENKT BAUT AUF ORANGE
Carl Lechner GmbH | Vinzenzstr. 15 | 47799 Krefeld | tel.: +49 (0)2151-80 62 -0 | www.lechner.eu

KR-0005-0114

Jutta Grosser
KOSMETIK
MANIKÜRE
PEDIKÜRE
Termin nach telefonischer Vereinbarung.
Taling 133 · KR-Hülser Berg
Tel. 0 21 51 / 73 44 28

KR-0006-0114

Stutz & Schmolke
Haus- und Grundbesitzverwaltung GmbH
✓ Mietverwaltung
✓ WEG-Verwaltung
✓ Sondereigentumsverwaltung
✓ Nebenkostenerstellung
Peter-Jakob-Busch-Str. 24 Tel. 0 21 52 - 14 88 4 88 info@stutz-schmolke.de
47906 Kempen Fax 0 21 52 - 14 88 4 89 www.stutz-schmolke.de

KR-0134-0319

WTK wünscht Ihnen allen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest!
WTK WÄRME TECHNIK
www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 3195-0

KR-0119-0319

Trotz Raumnot, mussten immer mehr in Not befindliche Tiere betreut werden...

„Geld musste her, und zwar schnellstens!“, denn der 2. Bauabschnitt, der Ausbau der Scheune, wurde dringend erforderlich; ein Spendenaufruf in den Medien verhalf uns zu den dafür erforderlichen Mitteln. Es folgte der Bau einer Futterküche und eines Arbeitsraumes für den Tierarzt.

Doch egal, wie viel und wie schnell weiter gebaut wurde, kurz vor der jeweiligen Fertigstellung, war die Platznot wieder präsent.

Mit der stetig wachsenden Anzahl von Tieren aller Art wurden immer neue Räumlichkeiten geschaffen. Nach 5 Jahren bestand das Tierheim aus 4 Aufnahme- und 6 Beobachtungsboxen für Neuzugänge sowie 16 Unterbringungsboxen mit Freilauf für Hunde, 1 Katzenstation mit Freigehege in der damaligen Remise als Sammelunterbringung und einem tierärztlichen Behandlungsraum mit 3 Krankboxen. Hier einige Zahlen nach nur 3 Jahren: Es wurden 1270 Hunde und Katzen, 156 andere Tiere (insgesamt 26 verschiedene Tierarten) aufgenommen.

...wieder und wieder wurden weitere Ausbaumöglichkeiten und die Professionalisierung des Personals nötig
Die bisherige Praxis, dass das Tierheim ehrenamtlich von einer Hausfrau und ihrem berufstätigen Mann geführt wurde, konnte bei dieser Anzahl der Tiere nicht länger beibehalten werden.

Nach zähen Verhandlungen mit der Stadt wurde der bisherige Zuschuss für die Aufnahme und Versorgung der Fundtiere erhöht, so dass der erste Angestellte, ein landwirtschaftlicher Helfer, eingestellt werden konnte, dessen Aufgabe es war, u.a. die Tierunterkünfte zu reinigen und bei der Versorgung und Pflege der Tiere zu helfen. Um der trotz aller Baumaßnahmen nach wie vor herrschenden Raumnot Herr zu werden, wurde 1973 ein Neubau von 8 Hundeboxen, einer Voliere, einer Kleintierstube und der Umbau der Katzenstube in 2 Räume mit je einem Auslauf geplant und ausgeführt.

1976 betragen die Baukosten schon 270.000 DM, wovon die Stadt Krefeld 30.000 DM und das Land NRW 5.000 DM trugen. Der Rest wurde vom Tierschutzverein aufgebracht. In den genannten Baukosten nicht eingerechnet waren die Sachspenden in Höhe von 30.000 DM und die unentgeltlichen Eigenleistungen des TH-Personals in Höhe von 25.000 DM. Die Anlage verfügte mittlerweile über 32 Hundeboxen, 2 Katzenstuben und einen modernen Arztraum.

Damit waren die Ausbaumöglichkeiten endgültig erschöpft.

10 Jahre Tierheim Krefeld und schon eine Instanz!

Das Tierheim war mittlerweile in Krefeld zu einer Einrichtung geworden, die sich nicht mehr wegdenken ließ, aber es machte keinen Sinn, noch mehr Geld in ein Pachtobjekt zu investieren, dessen Vertrag sich dem Ende näherte und für den eine Verlängerungsmöglichkeit noch nicht fest stand. Aber – wie so oft zuvor – war uns das Glück hold. Die Eigentümerin des Grundstücks benötigte für andere Pläne Geld und trat an uns mit dem Kaufangebot heran, das wir gerne annahmen; dadurch waren gesicherte Verhältnisse für Investitionen geschaffen. Jetzt waren die Vereinsstrategen gefragt: Etwas Neues bauen oder noch mehr Geld in die Sanierung des Altbaus stecken?

Durch eine überraschende Erbschaft fiel die Entscheidung leicht: Es wird neu gebaut.

Ein Architekt, langjähriges Vorstandsmitglied, plante mit dem Tierheimleiter ein funktionales Tierheim nach betriebswirtschaftlichen Kriterien und dem täglichen Arbeitsablauf. Heraus kam ein Tierheim, das noch heute ein Hort der Sicherheit für die vierbeinigen und gefiederten Bewohner ist. Am 16. Oktober 1979, zehn Jahre nach der Gründung, wurde mit dem 1. Bauabschnitt begonnen. Dieser umfasste die Hundehäuser mit 24 Boxen, 2 große Katzenstuben, 1 Kleintier und 1 Krankstube, 1 Behandlungsraum für den Tierarzt mit Aufnahmestation für Neuzugänge und 1 Hauswirtschaftsraum. Alle Räume sind beheizt und in den Räumen, wo die Tiere den Boden berühren, ist zusätzlich eine Fußbodenheizung integriert.

Im April 1980 konnten die ersten Tiere ihre neue Behausung beziehen. 1982 erfolgte dann die Erstellung des Eingangsbereiches und der Garagen sowie des Mehrzweckraumes für



Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Schul-
klassen, Mitgliederversammlung,
Veranstaltungen und Ausstellungen
zu Tierschutzthemen). Der Aufbau
des Wohnhauses für die Tierheim-
betreuer schloss im November 1987
die Neubaumaßnahmen zunächst
einmal ab.

Und wieder weitere Erweiterungen für Katzen, Hunde, kranke Igel und Volierien, auch für Hühner und wei- tere Spezies

Durch das stetig wachsende Tierauf-
kommen, kam es in den folgenden
Jahren zu neuen Engpässen bei der
Unterbringung der Schützlinge. Mit
kleineren Um- und Anbauten der
Tierunterkünfte musste letztendlich
eine große Änderung geschaffen
werden und wieder wurde geplant
und dann 1991 gebaut. In jenem Jahr
stellte die Landesregierung NRW
10 Millionen DM Landesmittel für
die Modernisierung und den Aus-
bau von Tierheimen zur Verfügung.

Unser Antrag auf 100.000 DM
Zuschuss wurde bewilligt. Die Stadt
Krefeld beteiligte sich zusätzlich mit
50.000 DM, den Rest der Baukosten
in Höhe von 100.000 DM erbrachte
der TSV aus Spenden der Bevölke-
rung.

Im Mai 1992 konnte der Neubau
der Aufnahmestation durch einen
Vertreter der Landesregierung
NRW eingeweiht und offiziell seiner
Bestimmung übergeben werden. Der
Neubau umfasste 4 Hundeboxen mit
Ausläufen, eine Katzenstation mit
Einzelboxen und eine Intensiv-Pfleg-
estation für 9 Katzen sowie einen
Versorgungsraum für verletzte und
kranke Igel. 1995 folgte die Errich-
tung von 6 Hunde-Freizwingern in
3 Holzhäusern für genau die Hunde,
die nicht an ein Leben im Haus
gewöhnt waren; hinzu kam eine
Voliere zum Freiflug für Vögel und
ein Hühner- und Wasservogelhaus
mit Freigehege.



Überdachte Hundezwinger



Neubau des Katzenhauses auf dem
Dach des bestehenden Tierheims

Fotos: Tierheim Krefeld

FINDEFIX
Das Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes



Registrieren Sie Ihren
Liebling schnell,
einfach und kostenlos!

www.findefix.com

UR-0369-FIN-2017

**LETZTES ZUHAUSE
IM GRÜNEN?
SPRECHEN SIE
MIT UNS.**

**Beraterin und Begleiterin
Katrin Dufeu**

Tag & Nacht in
allen Ortsteilen
02151 - 30 36 42

**Eigener Abschieds- und Trauersaal | Durchführung
aller Bestattungsarten | Bestattungsvorsorge**

Marienstraße 96
47807 Krefeld-Fischeln
Tel.: 02151 - 30 36 42
info@bestattungen-zoeller.de
www.bestattungen-zoeller.de

KR-0125-0119

Impressum

Herausgeber
Tierschutzverein Krefeld
und Umgebung von 1877 e. V.
Tierheim Krefeld –
Tierschutzzentrum
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld
Tel. 02151 - 562137
Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de
www.tierheim-krefeld.de

**Verantwortlich für Werbung
und Gesamtproduktion**
deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30
52351 Düren
Tel: 02421-276 99 10
Fax: 02421 276 99 19
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Vorstandsmitglieder
Vorsitzender: Sascha Antelmann
stv. Vorsitzender: Jörg Grünauer
Schatzmeister: Christian Roghman
Geschäftsführer: Johann Heussen

Titelfoto:
Happy Hirtzel / shutterstock.com

Redaktion: Jörg Grünauer (verantw.)
Tierheimleitung: Frank Schanka

Ausgaben-Nr. 18

Auflage: 6000 Stück
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem
Recycling-Papier.



Aber es musste nicht nur Platz für unsere Haus- und Heimtiere geschaffen werden, sondern auch eine andere Spezies musste untergebracht werden, nämlich die Igel. Konnten anfangs genügend Igelpaten gefunden werden, die untergewichtige Igel über den Winter aufnahmen, änderte sich die Bereitschaft in der Bevölkerung, so dass auch noch ein Überwinterungs-Schlafhaus für die Igel nötig wurde. Im Jahr 2003 folgte dann die Errichtung einer biologischen Pflanzenkläranlage, da das bisherige 3-Kammer-System nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen entsprach.

40 Jahre, 50 Jahre, und Weitere für das Tierwohl notwendige Jahre sind ohne Ihre Hilfe nicht möglich!

Und dann, im 40. Jahr des Bestehens des Tierheims, quasi als Geburtstags-geschenk, folgte die Aufstockung des Tierheims mit einem neuen Katzenhaus für die artgerechtere Unterbringung der zu vermittelnden Katzen. Hier schließt sich ein ca. 100 m² Freigehege für nicht auswildbare Freigängerkatzen an. 2016 musste mit der

Sanierung des in die Jahre gekommen Tierheims und die Umstrukturierung in seiner jetzigen Form begonnen werden. Parallel dazu begann die Planung für eine Erweiterung der Kleintierstation mit großzügigen, hellen und luftigen Boxen und einen Lagerraum im Seitentrakt mit anschließendem Schildkrötenfreigehege. In dem Seitentrakt befindet sich auch eine Station mit Luftwaschanlage für infektiös erkrankte Tiere. Heute, zu unserem 50., ist die neue Anlage fertig und von den Tieren bezogen worden.

Meine lieben Tierfreunde, soviel zu unserer Vergangenheit. Für die Zukunft sind auch noch weitere bauliche Aktivitäten notwendig; so der Bau einer Quarantänestation mit 6 Boxen für Hunde und -im Bau integriert- Sozialräume für unser Personal im Tierheim Krefeld. Damit wären wir bestens aufgestellt, wenn in 3 Jahren die erneute Ausschreibung der Stadt Krefeld für die Fundtierversorgung ansteht. **Seien Sie dabei, helfen und unterstützen Sie uns!**

AKB Hundephysio

.. Ihr Hund freut sich auf meinen Besuch!

Ann-Kristin Bolik
Mobile Praxis
für Hundephysiotherapie

Telefon +49 163 1999439
E-mail info@hundephysio-mobil.de
Website www.hundephysio-mobil.de

KR-0140-0319

Hofladen Heilmannshof
Maria-Sohmann-Str. 93, 47802 Krefeld-Traar

Montag - Freitag: 8:00 - 18:30
Samstag: 8:00 - 13:00

Telefon: 02151 - 560 410
Fax: 02151 - 953 794

laden@heilmannshof.de
www.heilmannshof.com

bioladen

KR-0132-0319

www.rassmes.de

Rohrblitz

H. RASSMES
Rohr- und Kanalreinigung
Kanalrenovation · Dichtheitsprüfung
KR 800 008

- Kanalrenovation von Fallrohren u. Grundleitungen
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Kanal-Fernsehen
- Saug- und Spülarbeiten
- Dichtheitsprüfungen aller Art
- Schachtsanierung

KR-0128-0219

Die gute Tat!

zusammengetragen von Heide Pauk



Aufzucht und Pflege von Wildvögeln

Unsere Tierpflegerin, Simone Axer, ist mit Leib und Seele die Retterin von Wildvögeln. Egal ob zu klein, verletzt oder ohne Muttertier, sie nimmt sich aller an, nimmt sie täglich mit nach Hause, füttert nach Bedarf im zweistündlichen Rhythmus und bringt fast alle durch.



Straßenmusik für das Tierheim

Am 11. Oktober kamen 7 Jugendliche und spendeten dem Tierheim 370,00 €. Sie erzählten uns, dass es Einnahmen von ihrer Straßenmusik sind. Herzlichen Dank für euren tollen Einsatz und die Spende zu Gunsten unserer Schützlinge.



Fotos: Tierheim Krefeld

Telefonnummern für den Notfall

Veterinäramt Krefeld, 02151-862380
Stadt Krefeld, Fachbereich Ordnung, 02151-862201
Katzenschutzbund Krefeld, Miriam Koleta, 0160-6529292
Tierärztlicher Notdienst – nur an Wochenenden und Feiertagen, 0700-84374666
KleinTIERZENTRUM Asterlagen, Duisburg, 02065-90380
Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Duisburg Kaiserberg, 0203-333036
Tierklinik Lesia, Düsseldorf, 0211-3227770
Tierklinik Neandertal, Haan, 02129-375070
Alle weiteren Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer 02151-562137 (Anschlussband: Tierschutzverein Krefeld)

Tierheime in unserer Umgebung

Duisburg, Lehmstr. 12, 47059 Duisburg, 0203-9355090
Düsseldorf, Rüdigerstr. 1, 40472 Düsseldorf, 0211-651850
Geldern, Liebigstr. 51, 47608 Geldern, 02831-5852
Kleve, Keekenerstr. 40, 48559 Kranenburg, 02826-92060
Lobberich, Flothend 34, 41334 Nettetal, 02153-3785
Moers, Am Peschkenhof 34, 47441 Moers, 02841-21202
Mönchengladbach, Hülserkamp 74, 41065 Mönchengladbach, 02161-602214
Neuss-Bettikum, Im Kamp 16, 41470 Neuss, 02137-6672
Kreis Neuss, Neurather Straße 1, 41569 Rommerskirchen, 02183-7592
Wesel, An der Lackfabrik 4-6, 46485 Wesel, 0281-56699

Von Krefelder Insektenforschern – und dem Rückgang der Artenvielfalt

Teil 3 –

Über das Aussterben von Insektenarten am Niederrhein und die Veränderung der heimischen Natur

von Werner Stenmans, Thomas Hörren, Heinz Schwan, Martin Sorg und Andreas Müller

Wenn junge Menschen heute am Niederrhein spazieren gehen, dann empfinden sie die umgebende Natur und all das, was sie an Pflanzen, Vögeln und auch Insekten beobachten können, als den Normalzustand. Bei älteren Menschen ist das oftmals anders. Da gibt es Jäger, die noch von Rebhühnern in solcher Zahl berichten, dass man die Geschichte heutzutage gerne als „Jägerlatein“ abtun möchte. Botanikerinnen, die von artenreichen Wiesen erzählen, die man heute an diesen Orten vergeblich sucht und eben auch Entomologen, die von den „damals“ problemlos zu beobachtenden Insekten schwärmen.

Heute wissen wir, dass der oben genannte Normalzustand allerdings das subjektive Empfinden von etwas ist, das eben nicht statisch, sondern dynamisch abläuft. Und momentan ist diese Dynamik leider eine erkennbare Abwärtsspirale der Artenvielfalt in Zeit und Raum, die der Wissenschaft schon seit langem bekannt ist. Offen bleibt bestenfalls die Frage,

mit welcher Geschwindigkeit und Beschleunigung der Abwärtstrend abläuft und welche Folgen dies langfristig für unsere kommenden Generationen haben wird.

Der aktuelle Blick auf die Natur wird damit zu einer Momentaufnahme, bei der wir in Beobachtungszeiträumen von wenigen Jahren die eigentliche Problematik nicht erkennen können. Erst Langzeitdaten helfen, diese Probleme wahrzunehmen.

Für die Bewertung von Istzuständen in der Natur nutzt man vielfach Indikatoren, also Arten, die uns einen bestimmten Zustand oder ein bestimmtes Merkmal anzeigen. So kann eine vorhandene Art oder aber die Anzahl der Individuen von Arten pro Raumeinheit die Qualität eines Biotopes anzeigen. Bei einer solchen Verfahrensweise wird jedoch klar, dass eine Bewertung besser oder detailreicher werden kann, je mehr verschiedene Indikatoren man hinzuzieht. Nimmt man z. B.

aus der Gesamtheit der Insekten alle Arten für eine Zustandsbewertung, die aufgrund ihrer besonderen Anspruchsprofile brauchbare Indikatoren sind, so erhält man daher eine enorm präzise und detailreiche Bewertung. Nicht weil irgendeine Insektenart ein besserer Indikator als eine Amphibien-, Vogel- oder Pflanzenart wäre, sondern weil die Artenvielfalt der Insekten viel größer ist. Sie liegt um Zehnerpotenzen über den anderen Gruppen von Lebewesen an einem Ort.

Leider ist unser Kenntnisstand zum Vorkommen und den Populationsstärken von Insekten sehr begrenzt, sodass man nur für manche Insektengruppen ein klares Bild im Vergleich über Jahrzehnte und Jahrhunderte zeichnen kann. Hierbei wird, wenn man sich eine kleinere Raumeinheit wie das Umfeld der Stadt Krefeld mit seinen Naturschutzgebieten ansieht, eines deutlich: die Bewertung von Artenrückgängen zeigt erheblich gravierendere

Großer Puppenräuber. Der Käfer mit dem wissenschaftlichen Namen *Calosoma sycophanta* wurde von dem Uerdinger Entomologen Franz Stollwerck noch beobachtet, wie er den Prozessionsspinner vertilgte und so zu dessen Regulierung einen Beitrag leistete. Da er in Krefeld heute ausgestorben ist, kann er diese Funktion leider nicht mehr ausüben.



Verluste, als eine gleiche Bewertung für größere Räume wie Nordrhein-Westfalen, Deutschland oder gar Europa.

So hat Krefeld mit seinen 9 Naturschutzgebieten ungefähr die Hälfte aller Tagfalterarten verloren, die aus zeitlich weiter zurückliegenden Art-nachweisen bekannt waren. Für die Hummeln, also Wildbienen der Gattung *Bombus*, sieht es ähnlich aus. Ehemals von deutlich über zwanzig Arten besiedelt, existieren heute Art-nachweise von nur noch neun bis zehn Arten aus dem Krefelder Umland.

Sehr bedenklich ist, dass auch bei vielen anderen Insektengruppen ähnlich drastische Reduktionen bekannt sind, die man als lokales Aussterben oder Extirpation bezeichnet. Letztlich verlassen viele Arten damit Teile oder oftmals große Bereiche ihres ursprünglichen

Verbreitungsgebietes in der vor Jahrhunderten erheblich artenreicheren, regionalen Kulturlandschaft. Bedenklich sind solche Ereignisse bei sehr artenreichen Organismengruppen wie eben den Insekten, da diese den Naturhaushalt ganz entscheidend beeinflussen.

Dieser degradierende Vorgang vollzieht sich jedoch nicht abrupt binnen weniger Jahre, sondern über Jahrzehnte hinweg. Einige Daten aus der Wissenschaft sprechen aktuell allerdings dafür, dass er sich beschleunigt. Befinden sich noch Populationen gleicher Arten in benachbarten Regionen, so besteht die Möglichkeit der Wiederbesiedlung solcher Lebensräume, in denen diese Arten aktuell verschollen sind. Verlieren wir allerdings Arten in großen Teilen ihres ehemaligen Verbreitungsgebietes, so sinkt die Wahrscheinlichkeit einer Wiedersiedlung drastisch.

Der Schaden würde irreversibel werden, denn die besonderen Anpassungseigenschaften an hiesige Lebensräume sind genetisch im Erbgut der Arten vorhanden. Bei weit entfernt lebenden Populationen der gleichen Arten sind sie nicht mehr präsent.

Versuche von Wiederansiedlungen sind dadurch oftmals zum Scheitern verurteilt. Erfolgt dies für viele Arten, so gehen dem Naturhaushalt der betroffenen Region natürlich auch zunehmend die Funktionen verloren, die diese Arten ausgeübt haben. Lebensräume verändern sich damit unumkehrbar. Dies ist dann der Zustand eingetretener, irreversibler Biodiversitätsschäden, der die lokale Natur im wahrsten Sinne des Wortes „nachhaltig“ verändert.

Die ersten beiden Teile finden Sie unter www.tierheim-krefeld.de/Vereinsmagazin



Den Großen Moorbläuling (*Phengaris teleius*) konnte man in Krefeld früher entlang des Rheines und im Norden häufig beobachten. Er ist inzwischen in der gesamten Region Niederrhein ausgestorben.



Der Komma-Dickkopffalter (*Hesperia comma*) war bereits im 19. Jahrhundert in Krefeld selten und starb hier vor dem zweiten Weltkrieg aus.



Der Wegerich-Scheckenfalter (*Melitaea cinxia*) ist ein Schmetterling aus der Familie der Edelfalter und war in Krefeld ehemals nicht selten anzutreffen, heute ist er ausgestorben.



- Moderne Raumgestaltung
- Innen- und Außenputz
- Trockenausbau
- Fließestrich
- Wärmedämmung

Roland Gerhards
Stuckateurmeister

Kreuzbergstraße 16
47800 Krefeld
Telefon (0 21 51) 59 09 04
Telefax (0 21 51) 50 54 58
Mobil 0171 / 74 34 349
stuck.gerhards@t-online.de
www.stuck-gerhards.de

Tierärztliche Praxis für Kleintiere
Dr. Tanja A. Domurath

Friedrich-Ebert-Straße 94
47800 Krefeld
fon: 0 21 51 - 59 22 61
fax: 0 21 51 - 50 14 02
www.kleintierpraxis-krefeld.de

Sprechstunden:
Mo, Di, Do, Fr 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi 08.00 bis 12.00 Uhr
Sa 09.00 bis 11.00 Uhr





Kaputt gekreuzt — Das Leid der Designerhunde

von Julia Beeretz und Sara Lowe (DTSV)

Jeder Hundebesitzer kennt das. Man ist mit dem eigenen Vierbeiner im Wald unterwegs und begegnet anderen Menschen mit ihren Hunden. Doch eines Tages trifft man auf einen Hund der besonderen Art. Einen, den man nicht täglich zu sehen bekommt. Interessiert und auch irgendwie neugierig fragt man nach der Rasse. Und man hört voll Stolz vom oberen Ende der Leine: „Das ist ein Labradoodle!“.



Seit Jahrtausenden züchtet der Mensch Pflanzen und Tiere. Immer mit der Absicht, bessere Ernten zu erzielen oder bei Tieren einen größeren Nutzen für den Menschen. Dabei braucht es viele Versuche, bis das gewünschte Ergebnis entsteht, mit vielen Misserfolgen — auch zum Leid beteiligter Tiere. Ob es Kühe sind, die mehr Milch geben oder Hunde, die eine Schafherde erfolgreicher beschützen. Zucht durch gezielte Kreuzung hat viele Facetten.

Der Labradoodle ist eine Mischung aus einem reinrassigen Labrador und einem Großpudel. Ein typischer und auch beliebter Designerhund. Doch was genau ist ein Designerhund? Auch wenn der Labradoodle aus anderen Beweggründen entstand, stehen heute bei der Züchtung von Designerhunden weniger die Eigenschaften als das Aussehen im Vordergrund.

Hilfe für Allergiker

Bereits in den 70zigern entstand in Australien der Labradoodle, weil eine blinde Allergikerin die positiven Eigenschaften des Labradors als Blindenhund und des nicht haarenden Pudels miteinander vereinen wollte. Glaubt man daher Züchtern, so ist der Labradoodle angeblich besonders geeignet für Allergiker, weil er weniger Haare als andere Hunde verliert. Ein Trugschluss für die erkrankten Menschen, da die Allergie nicht ausschließlich durch die Haare, sondern auch durch Schup-

pen sowie Speichel- und Drüsensekrete der Tiere hervorgerufen werden können.

Kein Spaß für den Hund

Neben dem Labradoodle gibt es zwischenzeitlich eine ganze Reihe solcher Designerhunde. Die Beagle-Mops-Kreuzung wird als Puggle oder jene zwischen Golden Retriever und Pudel als Golden-Doodle bezeichnet. Aber keine Designer-Rasse ist so sehr ein Hingucker wie der Laussie oder Aussiedor. Die Kreuzung von Labrador und dem Australian Shepherd beschreibt aber auch wie kaum eine andere die Probleme der Kreuzung von charakterlichen Eigenschaften.

Der Labrador Retriever, als Inbegriff des Jagdhundes mit all seinen Eigenschaften an und beim Menschen, trifft bei einer Kreuzung mit dem Australian Shepherd auf ein vollkommen anderes Gegenüber. Der australische Hütehund beschützt seine Herde und auch die Farm. Vielleicht genauso lernfähig wie der Labrador, ist seine Erziehbarkeit

aber eine ganz andere. Doch beide, weit voneinander entfernt liegenden genetischen Charaktereigenschaften sind vereint im Laussie. Eine Zerreißprobe für den Hund, nicht einfach für den Besitzer.

Aber auch die organisch-physischen Ergebnisse aus Kreuzungen, die eben nicht in der Optimierung des Nutzens einer Hunderasse bestehen, sind für die Tiere problematisch. Von Problemen im Gelenkaufbau bis hin zu Erkrankungen des Immunsystems sind als mögliche Komplikationen zu nennen. Designerhunde sind hinsichtlich körperlicher Probleme noch einmal ganz besonders gefährdet, da sich bei ihnen die angezüchteten Krankheiten beider Elterntiere anderer Rassen vereinen können. Bei stark unterschiedlichen Größen der beteiligten Hunderassen können schon bei den Jungtieren Schäden im Knochengerüst entstehen.

Satte Preise für große Qual

Kann man bei Designerhunden schon von Qualzucht sprechen? Definitiv ja! Denn eine Qualzucht

liegt dann vor, wenn bei Tieren Schmerzen, Fehlbildungen und gesundheitliche Schäden sowie Verhaltensstörungen durch die Zucht in Kauf genommen werden.

Beim Erwerb eines Designerhundes kann sich der Käufer nicht sicher sein, was er wirklich erhält. Denn eine „Garantie für gewünschte Zuchtziele gibt es nicht“, wie der Deutsche Tierschutzbund schreibt. Dies wird damit begründet, dass sich Zuchtmerkmale wohl erst über ca. 30 Generationen stabilisieren.

Im Kontrast zu diesen Aspekten stehen die Anschaffungskosten für ein solches Tier. Denn auf dem Markt finden sich saftige Preise zwischen 1200 und 3000 Euro. Einen lebenswerten und treuen Hund bekommt man jedoch auch viel günstiger.

Süß anzusehen ist der Labradoodle, doch für den Hund kann die Kreuzung eine charakterliche Zerreißprobe werden.





Veganer Christstollen

Veganer Christstollen – nicht nur zur Advents-/Weihnachtszeit sehr lecker!
Das Rezept ist von meiner lieben Mama und von mir veganisiert. Wenn man das Gebäck nicht gleich verputzt, ist es über einige Wochen in einem gekühlten Raum haltbar.

Ich wünsche gutes Gelingen und viel Spaß beim Vernaschen!

Ihre Karin Dornbusch (DTSV)

Zutaten

Teig

500 g Weizenmehl Typ 405
125 ml ungesüßte Hafermilch
250 g vegane, zimmerwarme Margarine
50 g frische Hefe
125 g Zucker
1 Päckchen Vanillin-Zucker
1 Messerspitze Salz
abgeriebene Schale einer halben Zitrone
75 g gehackte Mandeln
50 g gemahlene Mandeln
22 gemahlene Bittermandeln
1 Messerspitze Zimt
1 Prise Kardamom
1 Prise Muskatblüte
150 g Rosinen

Glasure

ca. 100 g vegane Margarine
ca. 200 g Puderzucker
1 Päckchen Vanillin-Zucker

Zubereitung

Das Mehl in eine Schüssel geben. Die Hefe in ein Loch in der Mitte hineinbröseln, Zucker und Vanillin-Zucker mit dazugeben und dabei schauen, dass die Hefe nicht komplett bedeckt wird. Die Hafermilch leicht erwärmen und über die Hefe geben. Die Schüssel mit einem Tuch abdecken, an einen warmen Ort stellen und ca. 45 min ruhen lassen. Die Bittermandeln waschen, mit



Foto: Karin Dornbusch

einem Küchentrepp gut abtrocknen und mahlen. Die zimmerwarme Margarine, die abgeriebene Zitronenschale, die gemahlene Bittermandeln, das Salz, die gehackten und gemahlene Mandeln sowie Muskatblüte, Kardamom und Zimt mit zu dem Teig geben und alles gut vermengen. Anschließend die Schüssel wieder mit einem Tuch abdecken und ca. 1 Stunde an einem warmen Ort stehen lassen. Wenn der Teig aufgegangen ist, Rosinen waschen, mit Küchentrepp abtrocknen und in den Teig mit den Händen einarbeiten.

Den Teig in eine Stollenform füllen oder auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen, dabei

das Backpapier an den langen Seiten mehrfach falten, so dass der Teig eine Begrenzung bekommt. Anschließend mit den Händen eine Einbuchtung in das vordere Drittel des Teiges drücken und den hinteren Teil in die Aussparung schlagen.

Den Stollen auf mittlerer Schiene für 30 Minuten bei 170 Grad backen. Dann 30 Minuten bei 150 Grad und bei ca. 20 min vor Backende den Stollen mit Alufolie abdecken, damit die Oberfläche nicht zu braun wird.

Nach dem Backen den heißen Stollen mit flüssiger veganer Margarine großzügig bestreichen und mit reichlich Puderzucker und Vanillin-Zucker bestreuen.



Jetzt Tierheilpraktiker/in werden!

paracelsus

die heilpraktikerschulen

54 x
in D & CH

paracelsus.de/
tierheilpraktiker



Mitgliedsantrag



Antrag auf Mitgliedschaft im Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V.

Angaben zum Mitglied

Name: _____

Vorname: _____

Ggf. Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-krefeld.de oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Förderung des Tierschutzes durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:

Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

... im Tierheim abgeben oder einfach online auf unserer Website www.tierheim-krefeld.de/mitgliedsantrag ausfüllen. Vielen Dank!

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

10 €

20 €

50 €

100 €

_____ € frei wählbar

monatlich

1/4 jährlich

1/2 jährlich

pro Jahr

oder einen Mindestbeitrag in Höhe von (pro Jahr):

20 € als Erwachsener

3 € als Jugendlicher

Datum, Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____



Spendenkonten

Tierschutzverein Krefeld
Sparkasse Krefeld
Mitgliedsbeiträge + Spenden
IBAN: DE67 3205 0000 0000 0377 39

Tierheim Krefeld
Sparkasse Krefeld
Patenschaften + Spenden
IBAN: DE74 3205 0000 0000 1147 28



Foto: SasuStock / shutterstock.com

Ja, ich werde Futterpate!



Als Futterpate unterstützen Sie unsere Arbeit im Tierheim auf direktem Wege; mit Ihrem monatlichen Beitrag zu den Futterkosten beteiligen Sie sich direkt an den Versorgungskosten für ein Tierheimtier. Das freut Sie und das freut uns sehr!

Sie können aber auch neben der Futterpatenschaft direkt für eine Laufzeit von einem Jahr eine Patenschaft über ein ganzes Tiergehege übernehmen. Sie erhalten dann zusätzlich ein großes Namensschild, das an „Ihrem“ Gehege angebracht wird. Als kleines Dankeschön für Ihre Gehegepatenschaft erhalten Sie von uns nach Zahlungseingang eine Urkunde und eine Spendenbescheinigung. Alle Patenschaften sind als Spende steuerlich absetzbar.

Die Patenschaft beginnt mit dem Tag des Zahlungseingangs auf dem Konto des Tierheim Krefeld, bei der Sparkasse Krefeld, IBAN: DE74 3205 0000 0000 1147 28

Ja, ich möchte folgenden monatlichen Futterbeitrag entrichten:

5 € 10 € 15 € _____ €

Gehegepatenschaft für

- ein Kleintiergehege (250 €)
- eine Katzenstube (450 €)
- ein kleines Gehege für Hunde (450 €)
- einen großen Außenauslauf für Hunde (750 €)

Angaben zur Person:

Name: _____

Vorname: _____

Ggf. Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Wenn die Patenschaft ein Geschenk sein soll, vermerken Sie hier bitte den Paten.

Name: _____

Vorname: _____

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-krefeld.de oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Förderung des Tierschutzes durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift*: _____

Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:

Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

... im Tierheim abgeben oder einfach online auf unserer Website www.tierheim-krefeld.de/patenschaften ausfüllen. Vielen Dank!

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

50.000 leckere Mahlzeiten – im Tierheim Krefeld

von Sarah Pütz (DTSV)

Ein Napf mit gesundem und leckerem Futter kann so viel mehr sein als nur ein „Hungerstiller“. Er kann der Weg zur Besserung nach einer Krankheit sein oder auch einfach das Gefühl von Geborgenheit vermitteln. Eine Versorgung, mit der die Mitarbeiter*innen des Tierheims Krefeld täglich beauftragt sind.



Jährlich geben die Pfleger*innen im Tierheim Krefeld 50.000 Mahlzeiten an ihre Schützlinge heraus – eine unglaubliche Menge! Darunter sind auch die drei schwarz-weiße Miezchen, die momentan auf ein neues Zuhause bei lieben Menschen warten. Die drei kennen die Fütterungszeiten im Tierheim Krefeld ganz genau. Jeden Tag aufs Neue können sie es sichtlich nicht abwarten, bis ihre Näpfe endlich vor ihnen stehen. Es ist nicht so, dass die Samtpfoten im Tierheim hungern müssten, nein. Vielmehr ist es die Freude über ein schmackhaftes, gesundes Futter, das sie in Ruhe und Geborgenheit essen können.

Schicksal vergessen

Auch Zalino, ein vierjähriger Cocker-Spaniel, genießt seine tägliche Mahlzeit sichtlich. Knuspernd macht er sich über seinen Napf her und vergisst für einige Zeit, dass er von seinen Menschen einfach im Tierheim abgegeben wurde. Damit er sein Schicksal ausblenden und sich an seinem Fressen erfreuen kann, ist es wichtig, dass immer genügend Futter im Tierheim vorhanden ist. Leider kostet dieses allein

für Zalino rund 75 € pro Monat – eine hohe Summe, die es erstmal zu verdauen gilt!

Sorgen Sie für Glück aus dem Napf!

Zalino und die drei Samtpfoten stehen beispielhaft für etwa 160 Tiere im Heim am Flünnertzdyk, die täglich gepflegt werden müssen. Gerade wenn es um Futter geht, ist das Tierheim dringend auf Spenden angewiesen, denn hochwertige Tier-Nahrung für so viele hungrige Mäuler ist teuer. „Wir haben ein großes Futterlager – leider ist es nicht immer so gut gefüllt, wie wir es uns wünschen und wie es unsere Tiere brauchen.“, so Mona Schellscheidt, Tierpflegerin im Tierheim Krefeld. Damit dieser „Wunsch“ in Erfüllung geht, ist das Tierheim dringend auf Spenden angewiesen. Mit dem nötigen Kleingeld lässt sich dann leckeres und vor allem gesundes Futter kaufen. Doch auch über Spenden in Form von „Naturalien“, wie z.B. Dosen- bzw. Trockenfutter, freuen sich die Mitarbeiter*innen sehr. Das Tierschutz-Team aus Krefeld sagt schon jetzt ganz herzlich „Danke“!

Foto: 9dream / Shutterstock.com



aktiveTiere
Tierphysiotherapie | Training

Nur aktive Tiere sind gesund und glücklich!
Meine Behandlungen sind sanft, schmerzfrei und individuell.


Lassen Sie uns gemeinsam am Wohl Ihres Tiers arbeiten!

Anja Breiding
zertifizierte Tierphysiotherapeutin
Pferd und Hund (TPVD)

Mobil: 0162 38 38 311 | E-Mail: info@aktiveTiere.com | www.aktiveTiere.com



KR-0131-0319

JULIUS SCHRÖRS 

Heizung Sanitär GmbH

- Brennwertechnik
- Solarenergie
- Badsanierung

Corneliusplatz 10a · 47918 Tönisvorst
Tel.: 0 21 51 / 79 68 33 · Fax: 0 21 51 / 79 02 29

KR-0117-0318

Das Haustier aus dem Internet — ein tierisch gutes Angebot?

von Sarah Pütz (DTSV)

Ein neues Kleid, gebrauchte Schuhe, ein Kaninchen und noch das Lieblingsparfum — alles zu finden über Online-Marktplätze wie z.B. eBay-Kleinanzeigen. Dass beim Shopping ein Kaninchen nicht wie ein Kleidungsstück behandelt werden darf, müssen Verkäufer und Käufer wohl erst noch lernen.



Foto: Oleksandr Lytvynenko / Shutterstock.com

Ob Hund, Katze oder Kaninchen — Tiere können heutzutage auch im Online-Handel erworben werden. Kulleräugig erwärmen sie schnell das Herz — doch Vorsicht! Hinter den süßen, vielversprechenden Bildern können skrupellose Händler stecken, die nur an eines denken: Geld. Und an eines in den meisten Fällen überhaupt nicht: Tierschutz!

Tier = Sache

Besonders der illegale Handel mit Welpen grassiert durch Online-Kaufportale enorm. Wenige Wochen nach ihrer Geburt werden die Kleinen ihrer Mutter entrissen und für horrenden Preise verkauft. Dabei geraten die Plattformen immer wieder in die Kritik — zu Recht, denn die kleinen Wesen werden gehandelt wie Kleidungsstücke, CD's oder Gartenutensilien. Sie werden dabei zwar nicht per Paket verschickt, doch der Online-Händler stellt den Kontakt zwischen Käufer und Verkäufer her. Eine legitime, wenn auch nicht empfehlenswerte Sache, solange es sich um einen bei einem Dachverband eingetragenen Züchter handelt.

Gut und Böse?

Doch wie unterscheidet man „gut“ von „böse“? Ein gesunder Menschenverstand ist oft schon ausreichend, um festzustellen, ob es sich um einen eingetragenen oder dubiosen Züchter handelt. Möchte sich der Online-Verkäufer z.B. auf einem Parkplatz treffen, ist dies schon ein erstes Anzeichen für Illegalität. Ein „guter“ Züchter hält seine Tiere in tiergerechter Haltung und ermöglicht dem Interessenten mehrmalige Treffen, um das neue Familienmitglied kennenzulernen. Er stellt kritische und persönliche Fragen, denn das Wohlbefinden seines Tieres ist ihm wichtig!

Dem unseriösen Züchter geht es lediglich um Geld — er möchte möglichst schnell Profit machen — und möglichst wenig Kontakt zum späteren Halter. Und das hat einen guten Grund! Viele der Tiere, die z.B. aus dem osteuropäischen Raum kommen, haben keine vollständige tierärztliche Versorgung erhalten. Oft werden sie kurz nach dem Verkauf krank oder sterben sogar nach wenigen Wochen.

Vermeintlich aus dem Tierschutz

Zu oft kommt es leider auch vor, dass Tiere als „aus dem Tierschutz“ stammend bei eBay und Co angeboten werden. Ob aber das Tier wirklich aus einer Tierschutzorganisation im Ausland kommt, wird aus den Anzeigen und den Vermittlungsgesprächen nicht deutlich. Immer wieder werden die Tiere „auf Bestellung“ erst nach Deutschland gebracht. Was aber, wenn bspw. der Hund nicht passt? Eine Rücknahme durch den Verkäufer findet in der Regel nicht statt. Hinzu kommt, dass für tierärztliche Checks oft das Geld fehlt. Damit die vermeintlichen Tierschützer auf eBay und Co. keine Legitimation erhalten, sollten eingetragene Tierheime und Tierschutzvereine keinen von ihren tierischen Gästen dort inserieren!

Versicherung Tierheim-Tier

Um den illegalen Haustier-Handel, skrupellose Tierquälere sowie vermeintliche Tierschützer auch als „Verbraucher“ nicht zu unterstützen, sollte man kein lebendes Wesen über Online-Marktplätze erwerben. Möchte oder muss man sich von seinem Haustier trennen, sollte man ebenfalls nicht den Weg über das Internet wählen, sondern das örtliche Tierheim als Anlaufstelle nutzen. Die Profis dort kümmern sich mit Verstand und dem Tierschutz-Gedanken um eine Vermittlung, die dem Tier und seinen neuen Besitzern gerecht wird. Ganz im Gegensatz zu dem Verkauf bzw. der Weitergabe über ein Online-Portal. Hier kann es passieren, dass Hund oder Katze zu einem „Wanderpokal“ werden, da keine professionelle Vermittlung stattfindet und somit nicht die passende Familie gefunden wird. Häufig landen die durch viele Hände gegangenen Wesen letztendlich doch im Tierheim.

Aus ethischer und auch tierschutzrechtlicher Sicht muss vom Kauf lebender Tiere über Portale wie eBay-Kleinanzeigen oder Kalaydo also abgeraten werden. Es handelt

sich häufig um kein tierisch gutes Angebot. Der allerbeste Weg für sich selbst und das zukünftige Haustier führt ins örtliche Tierheim!



Foto: lightpoet / Shutterstock.com



Foto: Nongnut Moijanghan / Shutterstock.com

Katzen, Kleintiere, Hunde oder Exoten – alle können sie Opfer des Tierhandels im Internet werden

Frohe Weihnachten

ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILKUNDE

Die Tierarztpraxis

www.tierzahn.de

UR-0473-KR-0319

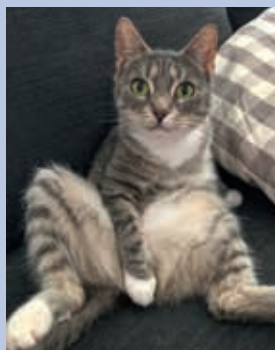
Danke – mir geht's gut!

Post von Ehemaligen zusammengetragen von Heide Pauk

Polly



Hallo liebes Tierheimteam, vor einigen Monaten habe ich eine Katzendame als Freundin für meinen Kater adoptiert. Sie trägt seit der Adoption den Namen Polly und hat sich ganz prima eingelebt. Mit ihrem neuen Freund Amigo versteht sie sich prächtig. Die beiden spielen zusammen, schlafen zusammen und teilen ihr Essen (falls man das teilen nennen kann, Amigo ist halt ein echter Gentleman und kann der guten Polly nichts ausschlagen) Für uns ist sie ein Familienmitglied geworden, das wir nie und nimmer missen wollen. Liebe Grüße Michaela Koopmann



Byron



Liebes Team vom Tierheim Krefeld, zum Weltkatzentag senden wir Ihnen Grüße von Byron, der vor fast 3,5 Jahren zu uns gekommen ist. Er sorgt jeden Tag für viel Freude und begeistert uns mit seiner freundlich, entspannten Art. Viele Grüße Familie Silleken

Kimba



Fotos: privat

Hallo, ich hatte versprochen mich kurz zu melden und zu berichten wie es Kimba geht. Sie hat sich prima eingelebt und versteht sich nach 4 Tagen schon super mit meiner anderen Katze Todo. Wir freuen uns sehr sie nun bei uns zu haben und bedanken uns nochmal bei Ihnen. Mit freundlichen Grüßen, Dominique K.

Nelly



Hallo liebes Tierheim Team, Nelly war heute beim Tierarzt, Herrn Brocker. Sie hat einen Juckreiz am Schwanzansatz und neben der Vagina, wo sie sich zur Zeit noch leckt. Naheliegender ist, dass Nelly Kontakt zu Pflanzen oder Insekten hatte an der Stelle, die den Juckreiz auslösen und nun wird der Reiz behandelt. Ansonsten erfreut sich Nelly bester Gesundheit. Beim Gassi gehen an der Schleppe kommt sie -meistens- auf das erste Zurufen zurück und beherrscht die Kommandos „Steh!“, „Sitz!“, „Komm!“, „Hier!“ bei denen sie das macht was ich erwarte. „Platz!“ gefällt ihr nicht ... aber für ein Leckerchen macht sie es dann doch Mal. Eine negative Sache gibt es. Nelly mag entgegenkommende Fahrräder nicht. Aber wir arbeiten daran mit viel Lob, wenn es gut läuft und Geduld wenn sie bei der Umsetzung etwas länger braucht. Liebe Grüße aus Viersen Nelly und Steffi Keuthen

Die gute Tat!

von Heide Pauk

Bildungszentrum spendet Häuschen für Kleintiere

Die Tiere im neuen Kleintierhaus des Krefelder Tierheims haben es künftig schöner in ihren Gehegen. Natürlich bleibt es auch weiterhin unser Hauptbestreben, dass die Unterbringung im Tierheim nur ein Notbehelf sein kann und sie schnellstmöglich in eine neue Familie vermittelt werden. Doch bis dahin soll es den Tieren so gut wie möglich gehen. Hier kommt es nicht alleine auf gute, liebevolle Pflege an, sondern auch die abwechslungsreiche Einrichtung der Gehege ist ein wichtiger Punkt. Besonders Kleintiere brauchen zum Wohlfühlen Unterstände und Häuschen. Diese standen bislang nicht ausreichend zur Verfügung.

Unlängst meldete sich das Bildungszentrum Tönisvorst und bot an, entsprechende Unterstände und Häuschen im Rahmen der Ausbildung zu bauen und zu spenden. Das ist eine ganz großartige Sache und die Menschen dort haben sich sichtbar sehr große Mühe gegeben. Die Häuschen sind wunderschön und sauber gefertigt. Die Liebe und Begeisterung, die in den Bau gesteckt wurde, ist absolut spürbar, sagt der sichtbar begeisterte Tierheimleiter Frank Schankat. Er hat gemeinsam mit einigen Helfern die aus Holz gearbeiteten Häuschen abgeholt. Wenig später standen sie bereits in den Gehegen und wurden von den dort untergebrachten Tieren, derzeit 6 Kaninchen und 7 Meerschweinchen, freudig angenommen.

Damit sind die 14 Boxen im neuen Kleintierhaus zukünftig noch artgerechter. Auch baulich bieten sie sehr gute Voraussetzungen. Die Tiere werden einzeln oder in kleinen Gruppen gehalten, die Boxen können getrennt und auch miteinander verbunden werden. So ist es möglich, den tierischen Bewohnern einerseits das wichtige Gemeinschaftsgefühl zu geben, aber auch bei Unverträglichkeit einzelner Tiere, diese voneinander zu trennen.



Fotos: Tierheim Krefeld

Das Krefelder Tierheim wächst damit weiter und das Bestreben, seinen Bewohnern ein möglichst schönes Leben zu schenken, wird immer besser erfüllt. Dazu tragen auch die Helfer des Bildungszentrums Tönisvorst mit ihrer Arbeit und ihrer Spende bei und unser großer Dank gilt Ihnen. Wir sind froh, dass uns so viele Menschen aus verschiedenen Bereichen tatkräftig unterstützen.

Der Neubau und die neue Einrichtung wird sicher nicht die letzte Verbesserung sein, die der Tierschutzverein für die Tiere einrichtet. Es sind jedoch wichtige Schritte, dem Ziel näher zu kommen, damit es allen Krefelder Tieren, die vorübergehend im Tierheim leben, so gut wie irgend möglich geht.

Kanal in Not – rufe Roth®
(02151) 73 37 00
Roth GmbH seit 1970 www.kanal-roth.de

Verstopfte Rohre Sofort FREI
Küche-, Bad-, WC-Haarschnittsäge und vieles mehr ...

- Kanal- u. Rohrreinigung
- TV-Inspektion
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung
- Privat und Gewerblich
- NOTDIENSTBEREITSCHAFT

KR-0101-0317

Hüpi's
Ihr Spezialist rund ums Tier

- Barfartikel
- Tiernahrung
- Tierzubehör
- Hundesportartikel
- spezielle Bekleidung für den Hundebesitzer
- Individuelle Beratung

Hüpi's
Inh. Sonja Siegel
Weserstr. 5
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel. 02845-9814162
www.huepis.de

KR-0118-0318

Unsere Sorgenfelle

von Mona Schellscheidt

Weitere Schützlinge, die auf eine neue Familie hoffen, finden Sie unter: www.tierheim-krefeld.de



Zalino

Zalino, ein vierjähriger Cocker-Spaniel-Rüde, ist seit dem 06. September im Tierheim. Er ist eine Frohnatur, voller Lebenslust, klug und manchmal etwas eigensinnig. Im Tierheim ist er anhänglich, verspielt und verschmust und auch zu Fremden baut er leicht Freundschaften auf. Im Freien ist er unermüdlich, liebt das Stöbern und Verfolgen von Spuren. Zalino ist bedingt als Familienhund geeignet, möchte auch als Familienhund ausgelastet sein und benötigt daher ausreichende Beschäftigung. Grundsätzlich braucht er klare Regeln und eine ordentliche Erziehung. Er ist gern die Nummer Eins im Haus, aus diesem Grund sollten keine weiteren Tiere im Haushalt leben.



Fotos: Mona Schellscheidt

Maxi



Maxi ist seit dem 14.08.2018 bei uns im Tierheim. Er besitzt einen sehr speziellen Charakter und ist nicht für jedermann geeignet. Maxi ist kein Anfängerhund. Der hübsche Rüde steht fremden Personen zu Beginn misstrauisch gegenüber. Maxi braucht viel Zeit und ein kompetentes Handling, um einen Menschen zu respektieren und sich an ihn zu binden. Am Wichtigsten ist hierbei, dass die Chemie zwischen Maxi und den Interessenten stimmt. Der Rüde sucht sich seine Leute ganz genau aus. Es dürfen keine Kinder im Haushalt leben. Bei einem unserer Tierpfleger, der sich das Vertrauen von Maxi über einen längeren Zeitraum erarbeitet hat, ist er ein wahres Kuschelmonster und sehr anhänglich. Zur Zeit lebt Maxi mit einer Hündin zusammen, allerdings entscheidet Maxi bei anderen Artgenossen nach Sympathie. Maxi ist aufmerksam, lernfreudig und beherrscht die Grundkommandos. Dies sollte in seinem neuen zu Hause, in Zusammenarbeit mit einer kompetenten Hundeschule, die mit den speziellen Eigenschaften eines rassetypischen Schäferhundes vertraut ist, weiter gefördert werden. Maxi braucht auf jeden Fall eine klare und konsequente Führung, die ihm Sicherheit gibt und die Verteilung der sozialen Rollen und Aufgabenbereiche deutlich macht. Gesucht werden also Leute mit Schäferhund-Erfahrung, die Maxi souverän führen können, denn das wird mit einem treuen Begleiter belohnt. Maxi sollte in der Anfangsphase beim Gassigang einen Maulkorb tragen. Im Haushalt dürfen keine Kleintiere leben. Bei Interesse sollte eine Kennenlernphase stattfinden, so dass Maxi Zeit hat, sich an den Interessenten zu gewöhnen.

Maxi braucht auf jeden Fall eine klare und konsequente Führung, die ihm Sicherheit gibt und die Verteilung der sozialen Rollen und Aufgabenbereiche deutlich macht. Gesucht werden also Leute mit Schäferhund-Erfahrung, die Maxi souverän führen können, denn das wird mit einem treuen Begleiter belohnt. Maxi sollte in der Anfangsphase beim Gassigang einen Maulkorb tragen. Im Haushalt dürfen keine Kleintiere leben. Bei Interesse sollte eine Kennenlernphase stattfinden, so dass Maxi Zeit hat, sich an den Interessenten zu gewöhnen.

www.krefeld.de/madeinkrefeldspecial

**WEIHNACHTSMARKT
MADE IN KREFELD SPECIAL**
Nördlicher Dionysiusplatz



**21. NOV – 23. DEZ
WEIHNACHTSDORF
IM HERZEN DER STADT
DESIGN, MUSIK
KUNSTHANDWERK**

KR-0137-0319

REINER DIEDEREN

Ortung, Trocknung und Instandsetzung von Wasserschäden

Sachverständiger für die Erkennung, Bewertung & Sanierung von Schimmelpilzbelastungen in Innenräumen (TÜV-Cert)

Probleme mit Wasser?
Wir helfen!

Flaaskamp 6
47809 Krefeld

info@diederer.de
www.diederer.de



**Tel. 02151
557736**

KR-0065-0116

**„SCHÜTZ DAS
WAS DIR WICHTIG IST.“**

Wir wünschen eine
besinnliche Weihnachtszeit.

PROVINZIAL
Geschäftsstellenleiterin Lydia Maderecker
Uerdinger Str. 36, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 / 601 311
Mail: lydia.maderecker@gs.provinzial.com

KR-0138-0319

elke liebert
Steuerberaterin
vereidigte Buchprüferin

**Individuelle Steuerberatung
auch bei Existenzgründung und
Unternehmensnachfolge**

Grotenburgstr. 129 · 47800 Krefeld

Telefon 02151/5077-0

Fax 02151/500454

info@liebert-steuerberater.de

KR-0139-0319

BAUHAUS
Der Stadtgarten
Ihr Spezialist für Pflanzen und Gartentechnik

47805 Krefeld
Untergath 89
Tel.: 02151-3738-0
Fax: -13

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.

KR-0106-0317

KluGe Tiernahrung
METZGEREI FÜR HUNDE-FRISCHFUTTER
INH: KLUTH & GERHARDS GbR
QUALITÄT & FRISCHE SIND UNSERE STÄRKE

VIELEN DANK

für das entgegengebrachte Vertrauen und alles Gute für
das Jahr 2020 wünscht Ihnen das KluGe Tiernahrungs-Team

WWW.BARF-MEIRITZ.DE

UR-0472-KR-0319

Fliesen Schramm

- Fliesen
- Naturstein
- Mosaik
- Fliesenfachverlegung

FON 021 51 / 32 609 32 MAIL info@fliesenleger-schramm.de
FAX 021 51 / 76 747 33 WEB www.fliesenleger-schramm.de

KR-0090-0117

LICHTDURCH-LÄSSIG
Angrenzende Wohnräume bleiben schön hell.

SELBSTREINIGEND
durch ein direkt in die Lamelle integriertes Gefälle von 20 %

STABIL & SICHER
Schneelasten bis zu 460 kg/m² bei geschlossenem Dach möglich

ANGENEHM BEI JEDEM WETTER
Schützt vor Regen & vermeidet Hitzestau.

VIELSEITIG ERWEITERBAR
vom einfachen Dach bis zum Luxus-Sommergarten

HOHER UV-SCHUTZ
für Sie, Ihre Familie & auch für Ihre Möbel

EIN RAUM MEHR FÜRS LEBEN

Genießen Sie Ihren Garten jetzt mit Wohnzimmer-Feeling.

Jetzt anrufen und kostenlos informieren:
+49 (0)2938 / 9778-0
www.fledmex.com

Profitieren Sie von 26 Jahren Erfahrung und einem Lamellensystem, das neben zahlreichen Terrassendächern auch in der Allianz Arena in München Anwendung findet. Flexibel einsetzbar und individuell gefertigt – gerne in Sonderformen und immer entsprechend Ihren persönlichen Wünschen. Nutzen Sie unser umfangreiches Beratungsangebot und den praktischen Vor-Ort-Service mit kostenloser Nachbetreuung.

Allwetterdach ESCO GmbH
Oesterweg 6 | D-59469 Ense-Höingen

Allwetterdach ESCO®
FLEDMEX®
LAMELLENDACH SYSTEME

UR-0442-KR-0119

TIERKLINIK NEANDERTAL

IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST

Zu lange gewandert?
Schmerzen im Rücken?
„Blasen“ an den Pfoten?

Die Tiere empfehlen die
Tierklinik Neandertal

Da werden wir liebevoll
rund um die Uhr behandelt

0 21 29 - 37 50 70

Ihre www.tierklinik-neandertal.de

UR-0466-KR-0319